



Motette in der Marktkirche zu Halle

Sonnabend, den 27. Oktober 2018, 18 Uhr

Ausführende: Pfarrer Sven Hanson – Liturgie und Auslegung
Irénee Peyrot – Orgel
Stadtsingechor zu Halle
Axel Gebhardt – Continuo-Orgel
Leitung: Clemens Flämig

Georg Böhm

(* 2.9.1661, Hohenkirchen/Thüringen; † 18.5.1733, Lüneburg)

Freu dich sehr, o meine Seele

Choralvariationen für Orgel

Christoph Ludwig Fehre

(* 18.1.1718, Zehren; † 28.10.1772, Dresden)

Ich hatte viel Bekümmernis

Motette für vierstimmigen Chor

Ich hatte viel Bekümmernis in meinem Herzen:
Aber deine Tröstungen ergötzten meine Seele.

Psalms 94:19

Begrüßung und Gebet

Georg Philipp Telemann

(* 14.3.1681, Magdeburg; † 25.6.1767, Hamburg)

Halt, was du hast

Motette TVWV 8:9 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Halt, was du hast, daß niemand deine Krone nehme.

Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens. *Offenbarung 3:11b, 5a*

9. Nur allein, daß du mich stärkest · und mir kräftig stehest bei,
hilf, mein Helfer, wo du merkst · daß mir Hilfe nötig sei.
Brich des bösen Geistes Sinn, · nimm den alten Willen hin,
mach ihn allerdings neue, · daß mein Gott sich meiner freue.

10. Sei mein Retter, halt mich eben, · wenn ich sinke, sei mein Stab.
 Wenn ich sterbe, sei mein Leben, · wenn ich liege, sei mein Grab;
 wenn ich wieder aufersteh', · ei, so hilf mir, daß ich geh'
 hin, da du in ew'gen Freuden · wirst dein' Auserwählte weiden.

Lied »O du allersüß'ste Freude«, Paul Gerhardt

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Motette BWV Anh. 159 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (vor 1713)

CHOR

Ich lasse dich nicht,
 du segnest mich denn,

1. Mose 32:29

mein Jesu.

CANTUS FIRMUS IM SOPRAN

Weil du mein Gott und Vater bist,
 dein Kind wirst du verlassen nicht,
 du väterliches Herz.

Ich bin ein armer Erdenkloß,
 auf Erden weiß ich keinen Trost.

Strophe 3 des Liedes »Warum betrübst du dich, mein Herz«, Erasmus Alber, 1557

Gemeindelied »Ach Gott, vom Himmel sieh darein« EG 273

Melodie: Martin Luther, 1524

1. CHOR (Satz: Johann Sebastian Bach BWV 2/6)

Ach Gott, vom Himmel sieh darein · und laß dich des erbarmen,
 wie wenig sind der Heiligen dein, · verlassen sind wir Armen.
 Dein Wort man läßt nicht haben wahr, · der Glaub ist auch verloschen gar
 bei allen Menschenkindern.

2. GEMEINDE



Sie leh-ren ei-tel fal-sche List, was ei-gen Witz er-fin -
 ihr Herz nicht ei-nes Sin-nes ist in Got-tes Wort ge-grün -



det; det; der wäh-let dies, der and-re das, sie tren-nen



uns ohn al-le Maß und glei-ßen schön von au-ßen.

3. CHOR

Gott wolle wehren allen gar, · die falschen Schein uns lehren,
 dazu ihr Zung stolz offenbar · spricht: »Trotz! Wer will's uns wehren?
 Wir haben Recht und Macht allein, · was wir setzen, gilt allgemein;
 wer ist, der uns sollt meistern?«

4. GEMEINDE

Darum spricht Gott: »Ich muß auf sein, · die Armen sind verstöret;
ihr Seufzen dringt zu mir herein, · ich hab ihr Klag erhöret.
Mein heilsam Wort soll auf den Plan, · getrost und frisch sie greifen an
und sein die Kraft der Armen.«

5. CHOR

Das Silber, durchs Feu'r siebenmal · bewährt, wird lauter funden;
von Gotts Wort man erwarten soll · desgleichen alle Stunden.
Es will durchs Kreuz bewähret sein, · da wird sein Kraft erkannt und Schein
und leucht stark in die Lande.

6. GEMEINDE

Ehr sei Gott Vater und dem Sohn · und auch dem Heiligen Geiste,
wie es im Anfang war und nun, · der uns sein Hilfe leiste,
daß wir sein Wort behalten rein, · im rechten Glaubn beständig sein
bis an das Ende. Amen.

Martin Luther, 1524, nach Psalm 12; 6. Strophe: Straßburg 1545

Günter Neubert

(* 11.3.1936, Crimmitschau)

Wessobrunner Gebet

für achttimmigen Chor (2017)

Das vernahm ich unter den Menschen als der Wunder größtes,
daß die Erde nicht war noch oben der Himmel,
weder Baum noch Strauch war, Baum und Berg,
noch die Sonne schien, noch der Mond leuchtete,
noch das herrliche Meer.

Als da nichts war der Enden noch Grenzen,
da war doch der eine allmächtige Gott,
den Menschen mildeste,
und da waren auch viele mit ihm, herrliche Geister
und der allmächtige Gott.

Allmächtiger Gott, der du Himmel und Erde geschaffen und den Menschen so
viel Gutes verliehen hast, verlei mir in deinen Gnaden den rechten Glauben und
guten Willen, Weisheit, Klugheit und Kraft, den Teufeln zu widerstehen und das
Böse zu meiden und deinen Willen zu vollbringen. Allmächtiger Gott!

nach einem althochdeutschen Text, 8. Jh.

Lesung und Auslegung

Jeremia 29:1, 4–7, 10–14

Gemeindelied »Wenn der Herr einst die Gefangnen« EG 298

Melodie: Loys Bourgeois, 1551

1. GEMEINDE

Wenn der Herr einst die Gefangnen ih - rer Ban - de le - dig macht,
o dann schwinden die vergangnen Lei - den wie ein Traum der Nacht;
dann wird un - ser Herz sich freun, un - ser Mund voll Lachens sein;
jauchzend wer - den wir er - he - ben den, der Freiheit uns ge - ge - ben.

2. Herr, erhebe deine Rechte, · richt auf uns den Vaterblick;
rufe die verstoßnen Knechte · bald ins Vaterland zurück.
Ach, der Pfad ist steil und weit, · kürze unsre Prüfungszeit;
führ uns, wenn wir treu gestritten, · in des Friedens stille Hütten.

3. Ernten werden wir mit Freuden, · was wir weinend ausgesät;
jenseits reift die Frucht der Leiden, · und des Sieges Palme weht.
Unser Gott auf seinem Thron, · er, er selbst ist unser Lohn;
die ihm lebten, die ihm starben, · bringen jauchzend ihre Garben.

Samuel Gottlieb Bürde, 1787, nach Psalm 126

Gottfried August Homilius

(* 2.2.1714, Rosenthal; † 2.6.1785, Dresden)

Siehe, das ist Gottes Lamm

Motette HoWV V.51 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo

Siehe, das ist Gottes Lamm, welches
der Welt Sünde träget.

Johannes 1:29

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst
die Sünde der Welt, erbarm dich unser.

Martin Luther, 1525

Vater unser

Heinrich Albert

(* 28.6.1604, Lobenstein; † 6.10.1651, Königsberg)

Der Tag beginnet zu vergehen

»Klage Sions über den Verzug ihres Bräutigams Jesu Christi« · für fünfstimmigen Chor
aus »Arien oder Melodeien etlicher theils geistlicher [...] Lieder« (5. Teil, 1642)

1. Der Tag beginnet zu vergehen. · Die Sonne läßt des Himmels Saal
besetzt mit Sternen ohne Zahl · wie einen bunten Teppich stehen.
Der Schlaf tritt Wald und Städten zu, · gönnt Vieh und Menschen ihre Ruh.

2. Zur Ruh will ich das Haupt auch legen; · es wacht um mich der Engel Schar,
beschützt mich vor jeder G'fahr. · So schlaf ich still in Gottes Segen,
und so ein Herz noch einsam wacht, · geb ihm der Herr ein gute Nacht.

Simon Dach

Segen

Domenico Scarlatti

(* 26.10.1685, Neapel; † 23.7.1757, Madrid)

Sonata in G

K 169 für Tasteninstrument

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Im Auftrag des Stadsingechores kann die heutige Motette filmisch und fotografisch aufgezeichnet werden. Weiteres Fotografieren sowie jede weitere Form von Videoaufzeichnungen sind während der Motette nicht gestattet.

Der Stadsingechor zu Halle

Die Geschichte des Stadsingechores reicht bis in das Jahr 1116 zurück, als vor den Toren der Stadt das Augustiner-Chorherrenstift Neuwerk gegründet wurde. Seit dieser Zeit lebt in Halle die Verbindung gleichzeitiger schulischer und musikalischer Ausbildung von Knaben. Im Zuge der Reformation schlossen sich 1565 die Pfarrschulen der Stadt zum lutherischen Gymnasium zusammen. Dessen Schulchor, der später Stadsingechor genannt wurde, hatte die Aufgabe, in den drei Hauptkirchen (Unser Lieben Frauen, St. Ulrich und St. Moritz) mehrstimmige Musik aufzuführen, den Choralgesang der Gemeinde zu unterstützen und täglich vor den Häusern der Einwohner zu singen.

Im 17. und 18. Jahrhundert musizierte der Stadsingechor regelmäßig unter herausragenden Kantoren und Organisten wie Samuel Scheidt, Friedrich Wilhelm Zachow, dem Lehrer Georg Friedrich Händels, und dem Bach-Sohn Wilhelm Friedemann.

Nach der Auflösung des lutherischen Gymnasiums wurde der Stadsingechor 1808 in die Franckeschen Stiftungen überführt, wo er noch heute angesiedelt ist. In städtischer Trägerschaft singen ca. 90 aktive Sänger als Kultur- und Bildungsbotschafter Halles. Bei entsprechender Eignung haben die Sänger die Möglichkeit, ab der fünften Klasse in den Musikzweig der Latina »August Hermann Francke« aufgenommen zu werden.

Im Zentrum der Chorarbeit steht die Pflege geistlicher Musik, insbesondere von Werken der mitteldeutschen Musiktradition. In diesem Kontext ist auch die regelmäßige Gestaltung von Motetten in der Marktkirche zu Halle und im Dom zu Merseburg zu sehen.

Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet den Chor mit dem Händelfestspielorchester und der Staatskapelle Halle. Knabensolisten werden in Produktionen der Oper Halle eingebunden, und jährlich wirkt der Stadsingechor bei den Händel-Festspielen Halle mit.

2014 übernahm Clemens Flämig die Aufgaben des Chordirektors.

Der Stadsingechor ist Mitglied im Verband Deutscher Konzertchöre (VDKC).

Nähere Informationen zum Chor, seiner Geschichte und seinen ehemaligen Chordirektoren sind unter www.stadsingechor-zu-halle.de zu finden.

Vorschau:

5.–9. November 2018

Woche der Offenen Töne

Wir freuen uns über Besuch in unseren Chorproben und Unterrichtsstunden!

Nähere Informationen unter www.stadtsingechor.de

Sonnabend, 1. Dezember 2018, 19 Uhr, Kirche zu Dresden-Loschwitz

1. Sonntag im Advent, 2. Dezember 2018, 17 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche

Adventskonzert

Kantaten zum Ersten Advent von Johann Sebastian Bach,

Christoph Ludwig Fehre und Gottfried August Homilius

Solisten · Stadtsingechor zu Halle ·

Händelfestspielorchester Halle · Leitung: Clemens Flämig

2. Sonntag im Advent, 9. Dezember 2018, 11 Uhr, Georg-Friedrich-Händel HALLE

Familienkonzert

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248^I für Kinder

Solisten · Stadtsingechor zu Halle · Staatskapelle Halle ·

Leitung und Moderation: Bernhard Prokein

Montag, 17. Dezember 2018, 19 Uhr, Pauluskirche

Weihnachtskonzert (Musica sacra)

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248^{I-III}

Wilhelm Friedemann Bach: Kantate »Ehre sei Gott in der Höhe« BR-WFB F 4

Solisten · Stadtsingechor zu Halle ·

Händelfestspielorchester Halle · Leitung: Clemens Flämig

Sonnabend, 26. Januar 2019, 18 Uhr, Marktkirche

Motette

Der Stadtsingechor zu Halle sucht talentierte Knabenstimmen ab 5 Jahren!

Interessenten können gern einen Termin für eine Schnupperstunde vereinbaren. Bei entsprechender Eignung erhalten die Jungen eine umfassende frühmusikalische Ausbildung, die ein- bis zweimal wöchentlich im Haus 21 der Franckeschen Stiftungen stattfindet. Von der 3. Klasse an ist dann eine Aufnahme in den Chor möglich.

Kontakte und Informationen über den Stadtsingechor zu Halle:

Telefon: (0345) 678 783

E-Mail: stadtsingechor@halle.de

Telefax: (0345) 678 784 3

Homepage: www.stadtsingechor.de

Freundes- und Förderverein des Stadtsingechores zu Halle e. V.

Frau Dr. Angela Genske (Vorsitzende)

Südstraße 59, 06110 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 202 24 39

E-Mail: a.genske@stadtsingechor.de

Spendenkonto:

Saalesparkasse

IBAN: DE51 8005 3762 0381 3011 76

BIC: NOLADE21HAL

Die Kollekte wird jeweils zur Hälfte für die weitere Arbeit der Marktkirchengemeinde und des Stadtsingechores verwendet.